

Gesundheit - Wohlbefinden - Freude

Tibetische Heilkunde

Naturheilpraxis H. u. A. Schätzlein

- Sanfte Wirbelsäulentherapie
 - Schmerzheilkunde - Heilströmen
 - Kräuter- und Diltzheilkunde
 - Homöopathie + Schüßler-Salze
 - BioBalance & Ernährung
- www.Schaetzlein-Eibelstadt.de

Was machen bei (Infektions-)Krankheiten?

Wer schon mein Buch kennt, der weiß, dass ich darin die Infektionskrankheiten als unsere finale Todesursache definiere. Dies weiß natürlich auch die sog. Schulmedizin und schöpft daraus ihr schien unermessliches „Kundenklientel“. Ich möchte meinen Patienten jedoch die Sorge nochmals ausdrücklich nehmen, denn es gibt den Königsweg, die Infektions- und andere Krankheiten abzuwehren und lange gesund zu bleiben.

Die nachfolgende Information beginnt zwar mit den Viren, doch das Konzept gilt für alle Krankheiten. Für seine Gesundheit ist nämlich jeder selbst verantwortlich!

Nach Dr. Lanka (www.klein-klein-aktion.de) gibt es keine bisher nachgewiesenen krankmachenden Viren! Folglich kann man nicht gegen etwas impfen, das gar nicht existiert. Ebenso folgerichtig müssen Impfsereen irgend etwas enthalten, was vorher krank gemacht hat und nach teilweiser oder vollständiger Inaktivierung als nunmehr angeblich helfender Impfstoff gespritzt wird. Da gibt es dann mögliche Impfreaktionen, Impfnebenwirkungen und sogar Impfschäden. Dr. Lanka behauptet mit Recht, dass die teilweise beschriebenen Folgen der Impfstoffe deren eigentliche Wirkungen sind. Doch wer will diese? Daher werden sie einfach verschwiegen. Wiederum folgerichtig muss man konsequent darauf verzichten, denn wer will sich etwas spritzen, das völlig unbekannt ist und sogar noch Gifte wie Quecksilber oder Aluminiumhydroxid enthält.

Wenn man sich auch vor Augen hält, dass jeder Mensch ein absolutes Individuum ist und sich dies stets auch in seinem individuellen Krankheitsbild zeigt, dann wird schematisches Vorgehen erst recht zum Humbug.

Dass jeder Mensch anders ist, zeigt sich schon allein darin, dass, wenn in einer Familie eine Infektionskrankheit auftritt, jedes Familienmitglied in anderer Form und Intensität davon betroffen ist. Keine Mutter, die selbst einen grippalen Infekt hat, käme auf die Idee, ihre gesunden Kinder zum Schwitzen ins Bett zu zwingen, nur weil es ihr hilft.

<Somit gibt es nur zwei Wege, (Infektions-)Krankheiten zu begegnen>

I. Eine stets vorbeugende Lebensweise

Verinnerlicht man sich das oben gesagte, so wird klar, dass jede Form von Infektionskrankheit, so sie einen trifft, sich nur viel schwächer entfalten kann, je stabiler der Mensch ist. Trifft sie einen überhaupt, wenn man stabil ist? Es gibt Menschen, die kennen im Laufe ihres Lebens kaum Infektionskrankheiten.

In Bezug auf die Vorbeugemaßnahmen kann ich es mir daher relativ einfach machen, indem ich das ausführliche Studium und die Beherzigung meines Buches „100 Jahre Gesundheit – Wohlbefinden – Freude“ und meiner „BioBalance- und Apparatkunde“ empfehle.

Nur wer Seele, Geist und Körper im Gleichgewicht hält, beugt effektiv Krankheiten und somit auch den Infektionskrankheiten nachhaltig vor.

Eine von mir auf vielen Erkenntnissen entwickelte, versuchsweise Formel für die Entwicklung von eigentlich allen Krankheiten **von Infektionen bis Krebs** ist:

- 75 % kommen von Seele und Geist
- 20 % kommen von falscher Ernährung
- 5 % kommen durch Umwelteinflüsse

Ich möchte jedoch betonen, dass diese „Formel“ nur ein Näherungsversuch ist, die Ursachen von Krankheiten einzuordnen und dass natürlich auch ein Zusammenspiel der Ursachen möglich ist. Doch immerhin haben wir 95 % selbst in der Hand!

Daher erlaube ich mir auch den Glauben oder unsere Religion als Grundlage für Gesundheit zu definieren.

Wenn wir nicht rein sind in unserer Religion, dann können wir nicht rein sein in unserem Körper.

Die nachfolgenden 14 Gebote für ein „reines und gesundes Leben“ sind aus den vielen Lebens-Erkenntnissen von meiner Frau und von mir entstanden.

Manches davon klingt uralte, alles zusammen jedoch ist aktueller denn je.

Es wird hoffentlich die Religion des beginnenden Wassermann-Zeitalters.

‘Leben in Liebe und Licht’

Die 14 Gebote

1. Die Seele jedes Menschen als Teil Gottes ist unantastbar
2. Der Geist jedes Menschen ist unantastbar
3. Der Körper jedes Menschen ist unantastbar
4. Die Ehe vor Gott und ungeborenes Leben sind unantastbar
5. Nächstenliebe und Toleranz sind höchstes Gebot
6. Ehrlichkeit in jeder Form ist höchstes Gebot
7. Hilfsbereitschaft in allen Lebenslagen ist höchstes Ziel
8. Konflikte sind stets in seelischer Gemeinschaft zu lösen
9. Jegliche Form von Gewalt ist verboten
10. Nur zur Selbstverteidigung und zum Schutz eines Anderen darf sie angewandt werden
11. Die Gesundheit der Menschen darf nicht durch unnatürliche Behandlungen und Medizin gefährdet werden
12. Erde und Natur sowie allen Lebewesen gilt höchster Respekt
13. Der Mensch darf unser Universum nicht ausbeuten
14. Der Mensch darf nur in den Gesetzen des Universums handeln und dessen unermessliche Möglichkeiten stets seelisch und geistig für sich nutzen

II. Naturheilkundliche Maßnahmen bei deren Auftreten

Gerät unser Körper infolge einer Disharmonie von Seele, Geist und Körper oder durch äußere Einflüsse in den Zustand einer Krankheit, so kann zur unbedingt parallelen Wiederherstellung der Harmonie nach folgendem Fahrplan für den Körper vorgegangen werden:

1. Zunächst brauchen wir energiereiche und ausreichende Flüssigkeit. Frische Säfte aus gesundem Obst und Gemüse sowie energetisiertes Umkehrosmosewasser sind hierfür unverzichtbar. Die orale Aufnahme von Flüssigkeit ist weitaus sinnvoller, wie über Infusionen.
2. Die Körperflüssigkeiten müssen im basischen Bereich liegen. Hat die Ernährung hierfür nicht ausgereicht, so müssen Basen in Form von Hydrogencarbonat zugeführt werden. Eine spezielle Base (nur Nahrungsergänzung) von mir schafft dies bis ins Blut in maximal 30 Minuten und wirkt gleichzeitig gegen Ödeme.
3. Zusammenfassend gilt, dass nur ein „basischer Mensch“ mit Körperzellen, die einen optimalen Elektrolyt-Haushalt, also auch das richtige Zellwasser haben, wieder gesund werden kann.
4. Medikamente, die diesen Zustand beeinträchtigen, können nie heilen sondern nur noch kränker machen. Ein Medikament, welches zur Übersäuerung des Körpers beiträgt oder gar in die Hormonregulation eingreift bzw. unsere Darmflora („im Darm sitzen Leben und Tod“) zerstört, hilft nur denen, die damit verdienen. Auch Schmerzmittel, die verhindern, dass unser Körper uns informieren kann, wohin er, auch mit Hilfe unseres Geistes, seine Hilfsmaßnahmen dirigieren muss, zerstören die Selbstheilung. Denn es gilt, dass beim Einhalten der Punkte 1-3 der Körper alle Heilmittel selbst zur Verfügung stellen kann.
5. Zur Unterstützung der Selbstheilungskräfte gibt es ausreichend naturheilkundliche Maßnahmen, wie häufig die notwendige Wiederherstellung gestörter Neuralfunktionen im Bereich der Wirbelsäule durch sanfte! Chiropressur, das Heilströmen, die Bauch-Selbstmassage, die Nutzung der Kräuter- und Pilzheilkunde (s. Hausapotheke in meinem Buch) und den Einsatz der Homöopathie sowie der Schüßlersalze.
6. Die häufig stattfindende Selbstmedikation anhand von Büchern oder Beschreibungen führt allzu leicht dahin, dass man sich täglich „zu-Tod-therapieren“ müsste, denn irgend eine Ungereimtheit kann man immer an sich finden. Nur durch ein geschultes „in-sich-hineinhören“ und Erfahrung kann dies mit der Zeit gelingen. Bis dahin muss man sich eines Heilkundigen bedienen, der selbst nicht nach Beschreibungen therapiert sondern durch das erfüllende Erkennen der Krankheit.
7. Über allem gilt jedoch, dass im Falle einer Krankheit die ersten 3 Punkte die Entscheidendsten sind und die hat jeder selbst in der Hand!!!

**Vorbeugen ist besser als Heilen
Eure Nahrung soll euer Heilmittel sein**